

Code of Conduct zum Umgang mit Bildern und Botschaften

a) Leitgedanken und Prinzipien

Die Auswahl von Bildern und Botschaften soll auf der Grundlage dieser vorrangigen Prinzipien getroffen werden:

- Respekt für die Würde der betroffenen Menschen.
- Die Gleichheit aller Menschen.
- Die Anerkennung der Notwendigkeit, Fairness, Solidarität und Gerechtigkeit zu fördern.

Dementsprechend bemühen wir uns, in unserem öffentlichen Auftritt und überall dort, wo es bei der Darstellung der Realität umsetzbar und angemessen ist, Folgendes umzusetzen:

- Bilder und Botschaften auf der Grundlage von Werten wie Respekt, Gleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit auszuwählen;
- Bilder oder beschriebene Lebenssituationen wahrheitsgemäß in ihren unmittelbaren und größeren Kontext einzuordnen, um das öffentliche Verständnis der Realität und Komplexität von EZA zu verbessern;
- Bilder und Botschaften zu vermeiden, die Menschen, Lebenssituationen oder Orte möglicherweise klischeehaft darstellen, überzeichnen oder diskriminieren;
- Bilder, Botschaften und Fallstudien mit dem vollständigen Wissen, der Beteiligung und der Erlaubnis der betroffenen Personen (bzw. ihrer Erziehungsberechtigten und SachwalterInnen) zu benutzen;
- Sicher zu stellen, dass die Personen deren Situation dargestellt wird, die Möglichkeit haben, ihre Geschichte selbst zu erzählen;
- Festzustellen, ob die betroffenen Personen genannt oder erkennbar sein möchten und immer dementsprechend zu handeln;
- Den höchsten Standards in Bezug auf die Menschenrechte und den Schutz gefährdeter Personen zu entsprechen;
- Den höchsten Standards in Bezug auf die, in der Kinderrechtskonvention vereinbarten, Kinderrechte zu entsprechen, da Kinder die am häufigsten abgebildeten Personen sind.

b) Erklärung über Verpflichtungen und Einsatz

Als UnterzeichnerInnen dieses Codes bestätigen wir, dass unsere Verpflichtung zu best practice in der Kommunikation unsere gesamte Organisation betrifft. Mit dem Unterzeichnen dieses Codes verpflichten wir uns, sinnvolle Mechanismen zu erarbeiten, die sicherstellen, dass die Prinzipien des Codes in allen Aktivitäten unserer Organisation implementiert werden. Unsere Verantwortung als UnterzeichnerInnen dieses Codes verpflichtet uns in unserer Kommunikationsarbeit zu Folgendem:

1. Wir werden in den Grundprinzipien/ im Leitbild unserer Organisation auf die Einhaltung des Codes verweisen, um zu gewährleisten, dass die Leitung die Verantwortung für die Implementierung und Einhaltung des Codes übernimmt.
2. Wir werden die Öffentlichkeit sowie alle unsere PartnerInnen über das Bestehen des Codes informieren und Feedback-Mechanismen zur Verfügung stellen, durch die die Öffentlichkeit die Einhaltung des Codes kommentieren und fordern kann.
3. Wir werden unsere Verpflichtung zu best practice im Umgang mit Bildern und Botschaften in allen unseren relevanten Publikationen (Jahresberichte, Website, Grundsatzklärungen, Broschüren und sonstigem Kommunikationsmaterial) mit folgendem Statement bekannt machen:
"*<Name der Organisation> hat den Code of Conduct zum Umgang mit Bildern und Botschaften unterschrieben (Details dazu auf www.globaleverantwortung.at/code). Bitte senden Sie Ihr Feedback an [\[code@NamederOrganisation.at/-org\]](mailto:[code@NamederOrganisation.at/-org])"*
4. Wir verpflichten uns, unsere Kommunikationsarbeit jährlich anhand der Richtlinien zu überprüfen.
5. Wir arbeiten darauf hin, dass alle relevanten VertragspartnerInnen und Medien den Code während der Zusammenarbeit mit uns befolgen.
6. Wir verpflichten uns, unsere Mitarbeiter/innen bzw. Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit Bildern und Botschaften zu schulen.
7. Wir erklären unser Einverständnis für ein jährliches Treffen, um Erfahrungen bei der Implementierung und Anwendung des Codes mit anderen AG Globale Verantwortung-Mitgliedern auszutauschen.

Wien, 3.4.2013

Ort/Datum

Unterschrift

Kittlingeder Kind



Dreikönigsaktion

Organisation/ Stempel der Katholischen Jungschar
A-1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/1f
Telefon 01/481 09 91
Fax 01/481 09 91-30
E-Mail: office@dka.at